

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen
Creyß-Stadt Plauen

Fünfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Zwölftes Stück.

Donnerstags, den 21sten März. 1793.

Es ist der K. K. Feldmarschal Prinz von Sachsen-Koburg, unter welchen die Oesterreicher bei Düren und Aldenhoven den herrlichen Sieg über die Franzosen erschritten haben. Die Festung Breda ist, wie man vermuthet, durch Verrätherei übergeben worden. Der Kommandant Graf v. Byland soll die Besatzung, die nicht abmarschiren wolte, durch List, als sei Befehl vom Stadthalter da, zum Abzug beredet haben.

In der Graffschaft Falkenstein haben die Bauern sich zusammen rottirt, und die Franzosen, die die Einwohner frei machen wolten, mit Heu- und Mistgabeln verjagt.

Paris. Am Donnerstag, da Genissieux die Meinung Isnards vertheidigen wolte, hatte Marat sich schon des Redner-

stuhls bemächtiget. Da nun jener hinauf wolte, stieß er letztern mit der Faust zurück. Darauf saßte Genissieux den Marat beim Kragen, und warf ihn herunter.

Oesterreichs Armeen an Frankreichs Grenzen belaufen sich auf 150,000. Mann, ohne die Truppen in Italien, und die beiden Reservekorps von 60. bis 70000. Mann. Preußens Armee wird auf 50000. geschätzt.

Die Belgier verlangen den Grafen v. Trautmannsdorf, unter dessen Ministerio die Niederlande zum ersten mahl verlohren giengen, wieder, als Gouverneur, zu haben, welche Stelle ihm auch Sr. Majestät verliehen.

Nach Briefen aus Köln hat das Koburgische Korps 4000. Franzosen getödtet, 2500. gefangen und 32. Kanonen erobert.

M

De.